

**Neue Trikots:** Händler wie Engelhorn Sports in Mannheim hoffen heute auf erste Lieferung, die die Nachfrage aber kaum decken dürfte

# Langes Warten auf den vierten Stern

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Matthias Kros**

**MANNHEIM.** 24 Jahre hat Fußball-Deutschland auf den vierten WM-Titel und damit auf den vierten Stern auf dem Trikot der Nationalmannschaft gewartet. Da dürfte es auf ein paar Tage mehr doch eigentlich auch nicht mehr ankommen. Doch weit gefehlt: „Wir haben in den vergangenen Tagen von unseren Kunden sehr viele Anfragen wegen des neuen Trikots bekommen und warten deshalb stündlich darauf“, so Markus Rech, Geschäftsführer von Engelhorn Sports in Mannheim, gestern. Man hoffe, nun heute zumindest eine geringe Menge zu bekommen. „Das wird aber vermutlich kaum ausreichen, um die Nachfrage zu erfüllen“, sagte er und spricht von einem „Tropfen auf den heißen Stein“. Erst im Laufe des August dürfte sich die Lage entspannen, vermutet Rech. Dann erwartet der Geschäftsführer eine ausreichende Lieferung an Trikots von Adidas.

Versprechen kann Adidas allerdings nichts, „im Laufe dieser Woche werden erste Trikots ausgeliefert“, mehr sagte eine Sprecherin nicht. Es gebe einfach zu viele Unsicherheiten in der langen Lieferkette. Die wenigen Hundert Exemplare,

die das Unternehmen schon vor dem Finalspiel am Sonntagabend hergestellt hatte, sind jedenfalls längst verkauft – mehr wollte Adidas noch nicht vorab produzieren, das Risiko einer deutschen Niederlage war dem Sportartikelhersteller zu

groß. Erst in der Nacht zu Montag sei die Produktion der Trikots in China angelaufen. Die vier Sterne über dem Emblem des Deutschen Fußball-Bundes symbolisieren die vier Titel-Gewinne des deutschen Teams bei Fußball-Weltmeisterschaften.

Adidas geht im laufenden Jahr von mehr als acht Millionen verkauften Fußballtrikots aus, deutlich mehr als bei der letzten Weltmeisterschaft 2010, als die Herzogenauracher knapp 6,5 Millionen Trikots an den Mann brachten. Spitzenreiter sei das Hemd der deutschen Nationalmannschaft, das bereits rund zwei Millionen mal verkauft wurde. Wie viele jetzt nachproduziert werden, verrät der Dax-Konzern nicht. Das hänge ganz von der Nachfrage ab. Experten rechnen mit 150 000 bis 200 000 Stück.

Den WM-Titel nimmt Adidas übrigens sogar zum Anlass für eine Preiserhöhung: knapp 85 Euro soll das Trikot im Handel kosten, fünf Euro mehr als das alte Hemd gekostet hat.



Adidas hatte bisher nur eine geringe Menge an Trikots produziert.

BILD: DPA